

## Niederschrift

<b>Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Großharthau</b>
--

**Datum:** Donnerstag, den 23. Januar 2025  
**Tagungsort:** Versammlungsraum im Gerätehaus der FFW Großharthau  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Teilnehmer:** Bürgermeister Herr Krauß, 14 Gemeinderäte  
Frau Lehmann, Kämmerin, Frau Richardt, Amtsleiterin Bauverwaltung,  
Frau Kolbe, Sachgebietsleiterin Hauptamt  
**Entschuldigt:** Frau Justus (krank), Frau Russig (krank)  
**Gäste:** 30 Bürger  
**Niederschrift:** Frau Kolbe  
**Datum Niederschrift:** 27.01.2025

---

### Tagesordnung

- TOP 1      Kontrolle der Niederschrift vom 12. Dezember 2024
  
- TOP 2      Bürgeranfragen
  
- TOP 3      Beratung und Beschlussfassung Aufstellungsbeschluss Solarpark Seeligstadt
  
- TOP 4      Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Zuwendung
  
- TOP 5      Beratung und Beschlussfassung zu Bauangelegenheiten
  
- TOP 6      Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
  
- TOP 7      Anfragen der Gemeinderäte
  
- TOP 8      Sonstiges und Informationen

Der Bürgermeister Herr Krauß eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die Gäste. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates wird festgestellt.

#### **TOP 1**

Der Bürgermeister führt die Niederschrift- und Beschlusskontrolle durch. Anmerkungen liegen nicht vor, die Niederschrift wird bestätigt. Für die Niederschrift der heutigen Sitzung werden die Gemeinderäte Herr Bensch und Herr Opitz als Mitunterzeichner bestimmt.

#### **TOP 2**

Frau Hofmann-Mäder erkundigt sich zum Stand Erweiterung der Windkraftanlage Schmiedefeld sowie zum Bau einer Solaranlage der Firma Sanha in Schmiedefeld.

Der Bürgermeister erklärt zum Thema Windkraft, dass es für die drei Windkraftanlagen in Schmiedefeld noch keine offiziellen Meldungen und Anträge über Repowering gibt. Zum Thema Windkraftanlagen in Stolpen möchte der Bürgermeister keine spekulativen Angaben machen. Es werden wohl intensive Gespräche geführt und aufgrund von vielen Anträgen wird die Staatsregierung ihre Klausur in der Stadt Stolpen durchführen. Frau Hofmann-Mäder fragt weiter an, ob die in 2007 im B-Plan Verfahren verankerten Größenangaben zur Aufstellung der Windkraftanlagen in Schmiedefeld/Rennersdorf durch ein mögliches Repowering außer Kraft gesetzt werden können. Inwieweit dieser B-Plan bestand hat gegen neue gesetzliche Änderungen kann nicht geklärt werden.

Zum Thema Solar übergibt der Bürgermeister Frau Richardt das Wort. Dem Gemeinderat ist der Planungsstand bekannt. Es liegt aktuell ein Vorbescheid von Sanha vor, ohne genaue Festlegung von Umfang und Positionierung. Anträge für die Aufstellung eines B-Planes liegen noch nicht vor. Herr Schöne bedankt sich für die Anwesenheit von Schmiedefelder Bürgern und gibt zu Protokoll, dass er, wenn es soweit ist, dem Solarpark von Sanha nicht zustimmen wird bzw. seine Stimme enthält. Weiter ergänzt er, dass es seiner Meinung nach mit Aufstellungsbeschluss nur noch wenige Spielräume gibt und kaum noch Änderungen durch Bürgereingaben möglich sind.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

### **TOP 3**

Bevor der Bürgermeister diesen TOP zur Diskussion im Gemeinderat freigibt, wird die Befangenheit eines Gemeinderates Herrn Tino Rüdiger festgestellt.

Der Bürgermeister erklärt einleitend, dass das Projekt zunächst in einer Sitzung des technischen Ausschusses sowie in der öffentlichen GR-Sitzung im November 2024 vorgestellt wurde. Der Aufstellungsbeschluss wurde auf die heutige Sitzung vertagt. Dazwischen gab es eine Privatinitiative von Bürgern aus Seeligstadt, eine Ortsbegehung sowie eine Klausursitzung. Dieser Aufstellungsbeschluss ist der Anfang eines Prozesses, wo viele Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange sowie Meinungen von Bürgern einbezogen werden. Herr Krauß verweist beispielhaft auf das Solarprojekt in Frankenthal, dass trotz Aufstellungsbeschluss nicht zustande gekommen ist. Der Bürgermeister gibt den TOP zur Diskussion frei.

Herr Keßler erklärt, dass dieser Beschluss zur Durchführung des Verfahrens die einzige Möglichkeit ist, Beeinflussung zu nehmen. Außerdem betont er, dass er seine Entscheidung nicht aufgrund von Interessen des Investors oder Eigentümers macht, gleichwohl auch nicht wegen den finanziellen Vor- und Nachteilen, die die Gemeinde davon hat, sondern für ihn ist es eine Gewissensentscheidung und maßgeblich für das Thema Rechtssicherheit, weil nur über dieses Verfahren haben wir die Möglichkeit, uns an diesem Projekt zu beteiligen.

Herr Opitz bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und den Bürgern für den Aufwand, der bisher betrieben wurde. Gleichzeitig möchte er die Gemeinderäte bitten, ihre Entscheidung heute gut zu überdenken. Für ihn persönlich ist das Gesetz des überragenden öffentlichen Interesses, dass wenn der GR dem Aufstellungsbeschluss jetzt zustimmt und es dann in die Planung geht, dass man mit diesem Gesetz uns aushebeln kann und sagt, es wird so gemacht. Das macht ihm die größte Sorge. Seiner Meinung nach wäre es nicht gut, diesem Beschluss zuzustimmen. Die Bürger klatschen. Herr Opitz beantragt, das namentliche Abstimmungsergebnis im Protokoll festzuhalten. Der Bürgermeister fragt die Gemeinderäte, wer dafür ist, dass namentlich abgestimmt wird? Die Mehrheit entscheidet sich dafür.

Herr Bensch schließt sich den Worten von Herrn Opitz an. Solarparks gelten zwar als umweltfreundliche Alternativquelle, haben aber trotzdem massive Nachteile und negative Auswirkungen auf die Umwelt. Die negativen Aspekte eines solchen Projektes überwiegen lt. seiner Fraktion mehr.

Herr Schimmel ist der Meinung, dass wir hier im Bereich der Eingriffsverwaltung sind, d.h. wir wägen verschiedene Rechtsgüter gegeneinander ab. In der ganzen Diskussion kommen seiner Meinung nach gewichtige Rechtsgüter, die dafürsprechen, zu kurz, wie Eigentumsrechte des Grundstücksbesitzers, Recht auf unternehmerische Freiheit des Investors und Grundstücksbesitzers, Sicherstellung der Aufgabenerfüllung der Gemeinde und damit Sicherung der Selbständigkeit der Gemeinde. In der Waagschale, was dagegenspricht, liegt die öffentliche Stellungnahme, die wir in allen relevanten Punkten entkräften können. Er findet es schade, dass das jetzt nochmal unkommentiert durch die Öffentlichkeit geistert; es gibt dort ausschließlich verfahrensrechtliche Fragestellungen. Auf seine Frage, die er zweimal wiederholt hat „Wie weit sind sie persönlich beschwert, durch den Bau dieser Anlage mit den nun eingehaltenen Abstandsflächen?“, konnte ihm keiner eine fundierte Beschwerde liefern. Ihm ist völlig klar, dass auch für das Nein Gründe sprechen, die sind aber seiner Meinung nach bei weitem nicht so gewichtig wie die positiven Punkte. Wenn wir Punkte finden wollen, die wir in die negative Waagschale werfen, dann finden diese Punkte die Ämter heraus, die Träger öffentlicher Interessen. Herr Schimmel wird mit Überzeugung dafür stimmen.

Herr Krauße beendet die Diskussion.

Es gibt einen bestätigten Antrag auf namentliche Abstimmung. Der Bürgermeister befragt jeden einzelnen Gemeinderat zu seinem Abstimmungsverhalten und gibt dieses zu Protokoll.

**Beschluss- Nr. 1/1/2025**

**Vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan „Solarpark Seeligstadt“  
Aufstellungsbeschluss**

Der Gemeinderat Großharthau beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Solarpark Seeligstadt“ für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbe-  
reich. Dieser umfasst die Flurstücke 34/1.

Planungsziel ist es, ein Sondergebiet für Photovoltaikanlagen im Sinne § 11 Abs. 2 Baunutzungsver-  
ordnung (BauNVO) auszuweisen.

Aufgrund der Lage des Vorhabengebietes im planungsrechtlichen Außenbereich ist für das Vorhaben  
die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erforderlich.

Für die Belange des Umweltschutzes wird die Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen  
Träger öffentlicher Belange nach § 4 und § 4a BauGB durchgeführt.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Ja- Stimmen: 8

Nein- Stimmen: 6

Stimmenthaltungen: 0

Herr Schimmel	stimmt dafür
Herr Horn	stimmt dagegen
Herr Särchinger	stimmt dagegen
Herr Haufe	stimmt dafür
Herr Keßler	stimmt dafür
Herr Link	stimmt dafür
Herr Kretzschmar	stimmt dagegen
Herr Opitz	stimmt dagegen
Herr Schöne	stimmt dagegen
Herr Kettner	stimmt dafür
Herr Zober	stimmt dafür
Frau Schumacher	stimmt dafür
Herr Bensch	stimmt dagegen
Herr Krauße	stimmt dafür

Aufgrund des § 20 der SächsGemO war ein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und  
Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 4**

Der Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage.

Gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO darf der Gemeinderat zur Erfüllung seiner Aufgaben Spenden,  
Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen. Die Einwerbung und die  
Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister.  
Über die Annahme entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Folgende Spenden sind bei der Gemeinde Großharthau eingegangen:  
Kreissparkasse Bautzen: 3.612 € Spielplatz Großharthau

**Beschluss- Nr. 2/1/2025**

**Annahme von Zuwendungen gemäß § 73 SächsGemO**

Der Gemeinderat Großharthau beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO im Gesamtwert von insgesamt 3.612 €.

Ja- Stimmen: 15

Nein- Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

#### **TOP 5**

Frau Richardt erläutert die Beschlussvorlage.

#### **Beschluss- Nr. 3/1/2025** **Veräußerung Grundstück zum Bebauen**

Der Gemeinderat Großharthau stimmt dem Vorbescheid „Veräußerung Grundstück zum Bebauen“ auf dem Flurstück mit der Nummer 91/a Gemarkung Seeligstadt, 01909 Großharthau - Seeligstadt, Am Mühlgraben 4 zu.

Die Erschließung ist gesichert.

- Zufahrt: das Grundstück liegt an einer öffentlichen Verkehrsfläche
- Schmutzwasser: öffentliche Kanal / Bestand
- Niederschlagswasser: öffentliche Kanal / Bestand
- Löschwasser: Hydranten und Saugstelle

Bauherr: Frau Nicole Schutza

Ja- Stimmen: 15

Nein- Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Frau Richardt erläutert den vorliegenden Bauantrag.

Die vorhandene Terrasse am Wohnhaus auf dem Flurstück 224/c, Gemarkung Großharthau soll umbaut und mit einem Balkon aufgestockt werden. Ein Auszug aus dem Baulastenverzeichnis muss nachgefordert werden.

Herr Schimmel möchte aus feuerwehrtechnischer Sicht anmerken, dass ein Hydrant zur Löschwasserversorgung an dieser Stelle zu wenig ist; der Weg zum nächstgelegenen offenen Gewässer, der Wesenitz, ist sehr lang. Es wäre gut, mit dem Besitzer der Malzfabrik zu sprechen, um den dort befindlichen Löschwasserteich zu reaktivieren oder eine Zisterne zu errichten.

#### **Beschluss- Nr. 4/1/2025** **Anbau und Aufstockung eines Balkons ans Wohnhaus**

Der Gemeinderat Großharthau stimmt dem Anbau eines Balkons an das Wohnhaus auf dem Flurstück mit der Nummer 224/c der Gemarkung Großharthau, 01909 Großharthau, Dresdener Straße 25 zu.

Die Erschließung ist gesichert.

- Zufahrt: Grundstück liegt an einer öffentlichen Verkehrsfläche
- Schmutzwasser: Bestand
- Niederschlagswasser: Bestand
- Löschwasser: Hydranten

Bauherr: Isabel Klektau

Ja- Stimmen: 15

Nein- Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

#### **TOP 6**

Es liegen keine Grundstücksangelegenheiten vor.

## TOP 7

Herr Opitz fragt an, wie der Stand mit der Beleuchtung an der Bushaltestelle ist.

Frau Richardt teilt mit, dass die Lampen bestellt sind und dass die Montage zeitnah durch den Bauhof erledigt wird.

Herr Bensch erkundigt sich zum Stand der Wildwuchsentfernung an der Eisenbahnbrücke.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Talsperrenmeisterei die Meldung an die Bahn weitergeleitet hat. Eine Rückmeldung bzw. Entfernung steht noch aus.

Herr Opitz teilt mit, dass im Seeligstädter Gebiet bei Pflegearbeiten überall Äste und Baumverschnitt von einem durch die SachsenEnergie beauftragten Landschaftsgärtner liegengelassen wurden.

Frau Richardt wird das Unternehmer zur Beseitigung auffordern.

Herr Opitz gibt zu Protokoll, dass der Weg an der Eisbahn ausgespült ist.

Der Bürgermeister wird den Hinweis an den Bauhof weiterleiten.

Herr Kretzschmar erkundigt sich zu dem Stand vom Bau eines weiteren Einkaufsmarktes in der Nähe von Seat.

Herr Krauße teilt mit, dass sich hierbei um ein privates Bauvorhaben handelt. Gespräche zwischen dem Grundstückseigentümer Herrn Schneider und Netto gibt es. Die Gemeinde ist nicht involviert.

Weiter merkt Herr Kretzschmar an, dass die Bäume Ecke Paradiesstraße / Dresdener Straße verschnitten werden müssten. Frau Richardt wird den Sachverhalt prüfen.

Herr Bensch teilt mit, dass ein Strauch rechtsseitig in Richtung Dresden im Kurvenbereich/Abbiegung in die Paradiesstraße verschnitten werden müsste.

Frau Richardt wird diesen Hinweis der Straßenmeisterei melden.

Herr Bensch teilt mit, dass an der Eisenbahnbrücke durch ein Rohr Wasser auf den Weg läuft und es bei dieser Witterung gelegentlich zu Glatteisbildung kommt.

Herr Krauße erklärt, dass es sich hierbei um die Bahnentwässerung handelt. Er schlägt vor, dass der Bauhof den Sachverhalt prüft und ggf. ein Rohr verlegt.

Herr Haufe fragt an, ob nicht die zwei großen Blaufichten an der Bushaltestelle bzw. am Buswendepplatz in Bühlau gefällt werden können.

Frau Richardt sagt dem Bauhofmitarbeiter Herrn Eisner Bescheid.

Herr Keßler möchte nochmal daran erinnern, dass das von F. Müller vorgestellte Sportstättenkonzept im Verwaltungsausschuss gebracht werden sollte. Weiter teilt er mit, dass in der letzten

Mitgliederversammlung des SV Fortschritt Großharthau einstimmig beschlossen wurde, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll, die sich mit der Prüfung und Begehung der Sportstätten befasst.

Der Bürgermeister schlägt vor, über die FR-Regio ein qualifiziertes Konzept mit allen Vereinen aus allen Ortsteilen zu erstellen.

Herr Keßler schlägt vor, das Sportstättenkonzept fortzuschreiben und bittet um einen Gesprächstermin zwischen Herrn Krauße, Herrn Keßler und Herrn Müller.

Ein Gespräch mit der Arbeitsgruppe wäre auch sinnvoll.

Herr Zober erkundigt sich zum Stand der Umstellung der Straßenbeleuchtung.

Herr Krauße teilt mit, dass bis dato noch keine Rückmeldung von der SachsenEnergie vorliegt.

Der Bürgermeister will zusätzlich mit einer Elektrofirma ins Gespräch kommen und ein Kostenangebot anfordern. Erklärtes Ziel ist die Umstellung im Jahr 2025 in den Ortsteilen Bühlau, Schmiedefeld und Großharthau.

Herr Schimmel erinnert an die Aufstellung der Großtechnik im Bauhof der Gemeinde, die evtl. veräußert werden könnte.

Herr Krauße informiert über den Termin mit der Dekra am Dienstag, 28.01.2025; diese wird ein Gutachten (2 Multicars, Traktor, PKW) erstellen, was auch von der Kommunalaufsicht akzeptiert wird.

TOP 8

Informationen des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister informiert über den Neujahrsempfang in der Partnergemeinde Schwieberdingen und den Besuch von Schwieberdinger Musikern im Mai. Weiterhin sind Vertreter der Gemeinde zum Schapfenfest (05. – 06.07.2025) eingeladen. Der Bürgermeister gibt ebenfalls bekannt, dass der langjährig stellvertretende Bürgermeister Herr Sippel verstorben ist. Auch die Partnerschaften mit Ungarn und Polen sollen weiter gepflegt und wieder intensiviert werden.
- Die Imagebroschüre der Gemeinde soll eine Neuauflage erhalten, diese ist werbefinanziert. Der Bürgermeister bittet um Mithilfe bei der Überarbeitung und Neugestaltung.
- Urlaub des Bürgermeisters vom 31.01. bis 16.02.2025
- nächste Gemeinderatssitzung: 20.02.2025

Weitere Informationen liegen nicht vor. Der Bürgermeister Herr Krauße beendet um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und verabschiedet die Gäste. Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Protokoll: .....  
Kolbe

Bestätigt: .....  
Krauße, Bürgermeister

Bestätigt: .....  
Bensch

Bestätigt: .....  
Opitz